

Werk

Titel: I. Friedrich Kreyssig

Ort: Weimar **Jahr:** 1880

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0015|log27

Kontakt/Contact

<u>Digizeitschriften e.V.</u> SUB Göttingen Platz der Göttinger Sieben 1 37073 Göttingen

Miscellen.

I. Friedrich Kreyssig.

Professor Friedrich Kreyßig, der Verfasser der bekannten 'Vorlesungen über Shakespeare' ist am 20. December 1879 in Frankfurt a. Main, woselbst er Direktor der Wöhlerschule war, gestorben. Wir theilen Folgendes aus einem von Frankfurt an uns gelangenden Nekrologe mit:

Herr Kreyßig gehört unserer Stadt seit 1871 an, in welchem Jahre er von der polytechnischen Gesellschaft zur Leitung ihrer Schulen hierher berufen wurde. Er war geboren am 5. Oktober 1818 auf dem Landgute Gottesgabe bei Mohrungen, empfing seine Erziehung durch den bekannten Pädagogen Kawerau, einen Schüler Pestalozzi's, und erhielt, nachdem er 1837 sein Lehrerexamen bestanden, eine Anstellung in einem Orte an der russischen Grenze. Michaelis 1838 bezog er die Universität zu Königsberg, um Geschichte und Philologie zu studiren. Nachdem er 1843 — 45 als Oberlehrer an der Realschule zu Wehlau gewirkt, ging er in derselben Eigenschaft nach Elbing, wo er 1859 Direktor der Anstalt wurde. Im Jahre 1869 organisirte er als Direktor die neugegründete Realschule zu Kassel, von wo er hieher übersiedelte. Kreyßig hat sich vorzugsweise als Literarhistoriker einen geachteten Namen erworben; verschiedene seiner Schriften über die französische und deutsche Literatur haben mehrere Auflagen erlebt und namentlich erfreuten sich seine 'Vorlesungen über Shakespeare', die vor zwei Jahren in dritter Auflage erschienen, großer Anerkennung. Als Direktor einer Realschule betheiligte sich Kreyßig lebhaft an der Bewegung zu Gunsten dieser Organisation. Neben seiner Thätigkeit auf dem engeren Berufsgebiete der ihm anvertrauten Lehranstalt pflegte Kreybig seit Jahren während des Winters in einer Reihe von Städten, sowie auch hier in Frankfurt mit nicht gewöhnlichem Geschick und Beifall öffentliche Vorträge zu halten.